



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

26. Juli 2002

***Sperrfrist:***

***Freitag, 26. Juli 2002, 10.00 Uhr EZB-Zeit (MEZ)***

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS (Monatliche Entwicklungen im Mai 2002 und Revisionen für das vierte Quartal 2001 und das erste Quartal 2002)**

Die *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets verzeichnete im Mai 2002 einen leichten Überschuss in Höhe von 0,1 Mrd EUR, verglichen mit einem Defizit von 2,2 Mrd EUR im Mai 2001. Dies war auf einen Anstieg des *Warenhandelsüberschusses* (von 4,4 Mrd EUR auf 9,2 Mrd EUR) zurückzuführen, der die Zunahme des Defizits bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (um 2,5 Mrd EUR) mehr als ausglich, während die Bilanzen bei den *Dienstleistungen* und den *laufenden Übertragungen* praktisch unverändert blieben.

In den ersten fünf Monaten des laufenden Jahres wies die *kumulierte Leistungsbilanz* einen Überschuss in Höhe von 5,4 Mrd EUR aus (im entsprechenden Vorjahrszeitraum wurde noch ein Defizit von 19,4 Mrd EUR verzeichnet). Dies war auf einen Anstieg des Warenhandelsüberschusses von 12,9 Mrd EUR auf 44,7 Mrd EUR zurückzuführen. Die etwas höheren Defizite bei den Dienstleistungen, den Erwerbs- und Vermögenseinkommen und den laufenden Übertragungen konnten diese Entwicklung nur teilweise ausgleichen.

Betrachtet man die Entwicklung im Vergleich zum Vormonat auf der Basis *saisonbereinigter* Angaben, dann nahm der Warenhandelsüberschuss im Mai 2002 um 4,0 Mrd EUR gegenüber April

zu, da bei den Wareneinfuhren ein Anstieg um 4,0 % zu verzeichnen war, während die Wareneinfuhren um 0,9 % zurückgingen.

In der *Kapitalbilanz* waren im Mai 2002 bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen umfangreiche Netto-Kapitalzuflüsse in Höhe von 37,1 Mrd EUR zu verzeichnen, was insbesondere auf hohe Nettozuflüsse bei den Wertpapieranlagen zurückzuführen war (32,0 Mrd EUR).

Bei den *Wertpapieranlagen* waren hohe Nettozuflüsse bei den Dividendenwerten (21,9 Mrd EUR) und den Geldmarktpapieren (8,4 Mrd EUR) zu beobachten, während es bei den Anleihen zu einem geringeren Netto-Kapitalzufluss von 1,7 Mrd EUR kam.

In den ersten fünf Monaten des laufenden Jahres wurden bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen Netto-Kapitalabflüsse beobachtet, die deutlich niedriger (15,3 Mrd EUR) waren als im entsprechenden Vorjahrszeitraum (123,9 Mrd EUR).

Der *übrige Kapitalverkehr* verbuchte im Mai 2002 Nettoabflüsse in Höhe von 32,4 Mrd EUR. Die Währungsreserven gingen um 2,1 Mrd EUR zurück (ohne Veränderungen aufgrund von Neubewertungen) und der Restposten belief sich per saldo auf -6,1 Mrd EUR.

Neben den Hauptposten für Mai 2002 enthält diese Pressemitteilung auch eine *Reihe revidierter Zahlungsbilanzstatistiken* für das vierte Quartal 2001 und das erste Quartal 2002 (siehe Tabelle 3). Diesen Revisionen zufolge belief sich der Leistungsbilanzüberschuss im Schlussquartal 2001 auf 10,7 Mrd EUR (4,3 Mrd EUR niedriger als zuvor ausgewiesen) und im ersten Quartal 2002 auf 11,1 Mrd EUR (6,8 Mrd EUR höher als zuvor ausgewiesen).

In der Kapitalbilanz wurden die größten Korrekturen für das vierte Quartal 2001 beim „Übrigen Kapitalverkehr“ (bei dem die Netto-Kapitalabflüsse um 3,7 Mrd EUR nach oben revidiert wurden) und den Direktinvestitionen (bei denen die Netto-Kapitalzuflüsse um 1,4 Mrd EUR nach oben revidiert wurden) vorgenommen. Im Hinblick auf das erste Quartal 2002 waren die größten Revisionen bei den Kapitalabflüssen bei den Wertpapieranlagen (um 11,8 Mrd EUR nach oben) und den Nettoabflüssen bei den Direktinvestitionen (um 5,4 Mrd EUR nach oben) zu verzeichnen.

#### **Anmerkung zu den vom Eurosystem erstellten Zahlungsbilanzstatistiken**

Die Europäische Zentralbank und die Europäische Kommission (Eurostat) geben am selben Tag jeweils eine Pressemitteilung über die vierteljährliche Zahlungsbilanz für das Euro-Währungsgebiet und die 15 EU-Mitgliedstaaten heraus (Pressemitteilungen zu den Euro-Indikatoren). Ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Berechnung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während sich die Europäische Kommission (Eurostat) auf die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken der 15 EU-Mitgliedstaaten konzentriert. Die Angaben stimmen mit internationalen Standards, insbesondere mit den in der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF aufgeführten Standards, überein. Die Gesamtstatistiken für das Euro-Währungsgebiet und die 15 EU-Mitgliedstaaten werden regelmäßig auf Basis der von den einzelnen Mitgliedstaaten getätigten Transaktionen mit Ansässigen in Ländern außerhalb des Euro-Währungsgebiets beziehungsweise außerhalb der Europäischen Union errechnet.

*Eine vollständige Reihe aktualisierter Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter „Latest monetary, financial and balance of payments statistics – release schedules“ zur Verfügung. Die Angaben für Mai 2002 werden auch im EZB-Monatsbericht vom August 2002 veröffentlicht. Detaillierte methodische Erläuterungen sind auf der Website der EZB abrufbar.*

## **Anhang**

Tabelle 1: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets für 2001 und 2002

Tabelle 2: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – saisonbereinigte Angaben

Tabelle 3: Vierteljährliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

<p style="text-align: center;"><b>Europäische Zentralbank</b> <b>Abteilung Presse und Information</b> Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main Tel.: +49 (69) 13 44-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404 Internet: <a href="http://www.ecb.int">http://www.ecb.int</a> <b>Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.</b></p>
--

Tabelle 1

ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS <sup>(1)</sup>

(Mrd EUR)

	2001						2002					
	Mai			Januar-Mai			Mai			Januar-Mai		
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	<b>148,3</b>	<b>150,5</b>	<b>-2,2</b>	<b>710,3</b>	<b>729,7</b>	<b>-19,4</b>	<b>140,8</b>	<b>140,7</b>	<b>0,1</b>	<b>690,5</b>	<b>685,1</b>	<b>5,4</b>
Warenhandel	89,0	84,7	4,4	427,1	414,2	12,9	86,7	77,6	9,2	425,8	381,0	44,7
Dienstleistungen	28,3	25,6	2,8	123,3	123,9	-0,6	28,0	25,2	2,8	125,5	127,5	-2,0
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	26,0	29,9	-3,9	119,6	139,6	-20,0	21,0	27,4	-6,4	98,8	122,0	-23,2
Laufende Übertragungen	4,9	10,3	-5,4	40,3	52,1	-11,7	5,1	10,5	-5,5	40,5	54,6	-14,1
<b>VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN</b>	<b>1,4</b>	<b>1,0</b>	<b>0,5</b>	<b>8,4</b>	<b>2,9</b>	<b>5,6</b>	<b>1,5</b>	<b>0,4</b>	<b>1,1</b>	<b>8,0</b>	<b>2,6</b>	<b>5,5</b>
	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>
<b>KAPITALBILANZ<sup>(2)</sup></b>			<b>-9,6</b>			<b>32,6</b>			<b>4,9</b>			<b>-24,6</b>
<b>DIREKTINVESTITIONEN<sup>(3)</sup></b>	<b>-51,8</b>	<b>10,3</b>	<b>-41,5</b>	<b>-124,0</b>	<b>42,7</b>	<b>-81,3</b>	<b>-14,6</b>	<b>19,7</b>	<b>5,1</b>	<b>-63,4</b>	<b>59,4</b>	<b>-4,0</b>
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-41,3	10,2	-31,1	-77,2	41,8	-35,4	-9,2	9,0	-0,2	-40,2	27,5	-12,7
Sonst. Anlagen, v.a. Kredite zw. verbundenen Unternehmen	-10,5	0,1	-10,4	-46,8	0,9	-45,9	-5,4	10,7	5,3	-23,2	31,9	8,7
<b>WERTPAPIERANLAGEN</b>	<b>-28,1</b>	<b>43,2</b>	<b>15,1</b>	<b>-131,7</b>	<b>89,1</b>	<b>-42,6</b>	<b>-26,2</b>	<b>58,2</b>	<b>32,0</b>	<b>-106,7</b>	<b>95,4</b>	<b>-11,3</b>
Dividendenwerte	-14,5	58,8	44,3	-60,0	88,5	28,5	-5,8	27,6	21,9	-41,4	61,4	20,0
Schuldverschreibungen	-13,6	-15,7	-29,2	-71,7	0,5	-71,1	-20,4	30,5	10,1	-65,4	34,0	-31,3
Anleihen	-17	-12,8	-29,9	-66,1	8,6	-57,4	-12,2	13,9	1,7	-40,3	24,6	-15,7
Geldmarktpapiere	3,5	-2,8	0,7	-5,6	-8,1	-13,7	-8,3	16,6	8,4	-25,0	9,4	-15,7
<b>NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN</b>	<b>-79,9</b>	<b>53,5</b>	<b>-26,4</b>	<b>-255,7</b>	<b>131,7</b>	<b>-123,9</b>	<b>-40,8</b>	<b>77,8</b>	<b>37,1</b>	<b>-170,1</b>	<b>154,8</b>	<b>-15,3</b>
<b>FINANZDERIVATE (SALDO)</b>			<b>3,6</b>			<b>3,2</b>			<b>-1,9</b>			<b>0,4</b>
<b>ÜBRIGER KAPITALVERKEHR</b>	<b>2,3</b>	<b>14,5</b>	<b>16,8</b>	<b>-126,7</b>	<b>267,1</b>	<b>140,4</b>	<b>-63,6</b>	<b>31,3</b>	<b>-32,4</b>	<b>-88,6</b>	<b>71,6</b>	<b>-17,1</b>
Eurosystem	-0,3	1,6	1,4	0,3	-2,5	-2,3	-0,1	-0,5	-0,6	-0,9	-3,6	-4,5
Staat	1,2	2,4	3,6	3,4	-6,6	-3,2	-1,2	-0,6	-1,8	-0,4	-9,5	-10,0
MFI's (ohne Eurosystem)	4,7	4,9	9,6	-115,8	282,8	166,9	-56,1	34,5	-21,6	-63,7	82,2	18,5
Langfristig	-7,3	4,2	-3,1	-15,0	11,4	-3,7	-5,5	8,4	2,9	-9,1	27,9	18,8
Kurzfristig	12,0	0,7	12,7	-100,8	271,4	170,6	-50,6	26,1	-24,5	-54,7	54,4	-0,3
Übrige Sektoren	-3,4	5,6	2,2	-14,5	-6,5	-21,0	-6,2	-2,2	-8,4	-23,6	2,4	-21,1
<b>WÄHRUNGSRESERVEN</b>	<b>-3,6</b>		<b>-3,6</b>	<b>12,9</b>		<b>12,9</b>	<b>2,1</b>		<b>2,1</b>	<b>7,4</b>		<b>7,4</b>
<b>RESTPOSTEN</b>			<b>11,3</b>			<b>-18,8</b>			<b>-6,1</b>			<b>13,7</b>

Quelle: EZB.

(1) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

(2) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

(3) Direktinvestitionen: Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.

Tabelle 2

## Leistungsbilanz - saisonbereinigte Angaben

(Mrd EUR)

	Leistungsbilanz														
	Insgesamt			Warenhandel			Dienstleistungen			Erwerbs- und Vermögenseinkommen			Laufende Übertragungen		
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
1999 Q4	352,4	368,8	-16,4	214,0	206,9	7,1	66,3	67,8	-1,4	53,2	65,6	-12,3	18,9	28,6	-9,7
2000 Q1	374,9	385,0	-10,2	227,4	220,5	7,0	70,2	70,4	-0,2	60,2	65,8	-5,7	17,1	28,3	-11,3
Q2	389,9	407,7	-17,8	239,4	234,7	4,7	70,1	73,5	-3,5	61,3	68,6	-7,3	19,2	30,9	-11,7
Q3	411,1	430,0	-18,9	249	247,6	1,4	75,2	75,1	0,1	70,1	79,3	-9,2	16,8	28,1	-11,3
Q4	431,9	455,8	-23,9	262,1	264,9	-2,8	78,9	80,6	-1,6	72,7	78,7	-5,9	18,1	31,6	-13,5
2001 Q1	428,7	435,8	-7,2	260,8	245,5	15,3	76,4	77,0	-0,6	72,4	83,6	-11,2	19,0	29,7	-10,7
Q2	431,5	438,0	-6,5	263,5	246,3	17,2	80,7	78,1	2,7	68,9	80,5	-11,6	18,3	33,1	-14,8
Q3	432,5	427,1	5,4	260,0	239,4	20,6	80,4	80,1	0,3	73,4	79,3	-6	18,8	28,3	-9,5
Q4	423,6	413,9	9,7	254,9	227,0	27,9	79,6	78,2	1,4	70,7	77,3	-6,6	18,3	31,4	-13,1
2002 Q1	398,1	390,1	8,0	258,9	227,2	31,7	77,7	79,5	-1,8	42,2	52,1	-10	19,3	31,2	-11,9
2001 Mai	145,7	145,0	0,7	88,4	81,4	7,1	27,1	25,8	1,3	24,7	27,0	-2,4	5,5	10,8	-5,3
Juni	141,5	146,0	-4,5	88,2	82,1	6,0	26,4	26,3	0,0	21,4	26,1	-4,7	5,6	11,5	-5,9
Juli	146,5	148,6	-2,1	86,7	81,5	5,2	27,3	27,2	0,1	26,3	29,2	-2,9	6,1	10,7	-4,6
Aug.	146,7	140,7	6,0	89,1	80,0	9,1	27,0	27,1	-0,1	24,5	25,8	-1,3	6,1	7,8	-1,7
Sept.	139,4	137,8	1,6	84,1	77,9	6,2	26,1	25,8	0,3	22,6	24,3	-1,7	6,6	9,8	-3,2
Okt.	141,7	138,0	3,7	85,7	76,7	9,1	26,3	25,7	0,6	23,3	25,3	-2,0	6,4	10,4	-4,0
Nov.	138,7	135,8	2,9	84,8	75,5	9,3	25,6	26,1	-0,5	22,4	23,8	-1,5	6	10,4	-4,4
Dez.	143,2	140,1	3,1	84,4	74,9	9,6	27,7	26,4	1,3	25,1	28,2	-3,1	6	10,6	-4,6
2002 Jan.	133,8	132,6	1,2	83,7	74,4	9,4	26,8	26,9	-0,1	16,2	22,3	-6,1	7,1	9	-1,9
Febr.	130,7	128,1	2,6	85,3	75,5	9,8	25,1	26,4	-1,3	14,6	15,2	-0,6	5,8	11,0	-5,2
März	133,6	129,4	4,2	89,9	77,4	12,5	25,8	26,2	-0,4	11,4	14,6	-3,2	6,4	11,2	-4,8
April	134,3	138,3	-4,0	82,8	75,7	7,1	26,1	26,7	-0,6	19,6	24,5	-4,9	5,8	11,4	-5,5
Mai	138,2	136,9	1,3	86,1	75,0	11,1	26,7	25,5	1,2	19,6	25,0	-5,4	5,8	11,5	-5,7

Quelle: EZB.

Tabelle 3

ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS<sup>(1)</sup>

(Mrd EUR)

	2001 Q1			2001 Q4			2002 Q1		
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	<b>423,3</b>	<b>433,9</b>	<b>-10,5</b>	<b>434,1</b>	<b>423,4</b>	<b>10,7</b>	<b>413,6</b>	<b>402,5</b>	<b>11,1</b>
Warenhandel	254,5	249,0	5,5	266,0	233,0	33,0	253,0	225,6	27,4
Dienstleistungen	68,7	73,7	-5,0	81,0	81,7	-0,7	71,7	76,4	-4,7
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	70,6	79,6	-9,1	71,5	76,2	-4,7	58,2	67,1	-8,9
Erwerbseinkommen	3,3	1,1	2,2	3,4	1,6	1,9	3,4	1,2	2,2
Vermögenseinkommen	67,2	78,5	-11,3	68,1	74,7	-6,6	54,8	65,9	-11,2
aus Direktinvestitionen	15,6	15,4	0,2	19,1	21,2	-2,1	11,2	12,4	-1,3
Erträge aus Beteiligungskapital	13,1	13,0	0,1	16,1	19,4	-3,2	9,1	11,1	-2,1
Zinsen	2,5	2,4	0,0	3,0	1,8	1,2	2,1	1,3	0,8
aus Wertpapiieranlagen	17,8	26,3	-8,5	22,3	22,9	-0,5	19,1	27,6	-8,5
Einnahmen aus Dividendenwerten	2,4	7,0	-4,6	4,8	6,2	-1,4	4,4	7,2	-2,8
Zinsen	15,4	19,4	-4,0	17,5	16,7	0,8	14,7	20,4	-5,7
Übrige Vermögenseinkommen	33,8	36,8	-3,0	26,6	30,6	-3,9	24,5	25,9	-1,4
Laufende Übertragungen	29,6	31,5	-1,9	15,5	32,4	-16,9	30,8	33,4	-2,6
<b>VERMÖGENSÜBERTRAGUNGEN</b>	<b>4,4</b>	<b>1,5</b>	<b>2,9</b>	<b>4,0</b>	<b>3,0</b>	<b>1,1</b>	<b>4,6</b>	<b>1,5</b>	<b>3,1</b>
	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo
<b>KAPITALBILANZ<sup>(2)</sup></b>			<b>30,6</b>			<b>-35,8</b>			<b>-28,3</b>
<b>DIREKTINVESTITIONEN<sup>(3)</sup></b>	<b>-65,4</b>	<b>24,7</b>	<b>-40,6</b>	<b>-33,0</b>	<b>44,5</b>	<b>11,5</b>	<b>-42,3</b>	<b>25,5</b>	<b>-16,8</b>
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-26,5	28,7	2,3	-26,0	17,0	-9,1	-28,1	11,8	-16,2
Sonst. Anlagen, v. a. Kredite zw. verbundenen Unternehmen	-38,9	-4,0	-42,9	-7,0	27,6	20,6	-14,2	13,6	-0,6
<b>WERTPAPIERANLAGEN</b>	<b>-82,9</b>	<b>44,4</b>	<b>-38,5</b>	<b>-87,7</b>	<b>87,2</b>	<b>-0,4</b>	<b>-72,0</b>	<b>17,2</b>	<b>-54,8</b>
Dividendenwerte	-29,1	18,7	-10,4	-24,4	60,5	36,1	-32,6	31,5	-1,2
Eurosystem	-0,1			-0,1			-0,0		
Staat	-0,4			-0,5			-1,4		
MFIs (ohne Eurosystem)	-11,0			4,7			-4,9		
Übrige Sektoren	-17,6			-28,4			-26,3		
Schuldverschreibungen	-53,8	25,7	-28,1	-63,3	26,7	-36,5	-39,4	-14,3	-53,6
Anleihen	-37,2	24,5	-12,7	-51,6	23,4	-28,2	-19,6	0,8	-18,8
Eurosystem	1,0			-0,7			0,2		
Staat	-0,6			-0,3			-0,5		
MFIs (ohne Eurosystem)	-16,3			-36,2			-4,7		
Übrige Sektoren	-21,4			-14,5			-14,7		
Geldmarktpapiere	-16,6	1,2	-15,4	-11,6	3,3	-8,4	-19,8	-15,1	-34,8
Eurosystem	-1,3			-0,3			0,8		
Staat	-1,2			1,9			-1,1		
MFIs (ohne Eurosystem)	-18,0			-3,8			-13,5		
Übrige Sektoren	4,0			-9,5			-5,9		
<b>FINANZDERIVATE (SALDO)</b>			<b>-2,0</b>			<b>-7,2</b>			<b>0,3</b>
<b>ÜBRIGER KAPITALVERKEHR</b>	<b>-136,1</b>	<b>238,3</b>	<b>102,2</b>	<b>-57,7</b>	<b>14,8</b>	<b>-42,9</b>	<b>26,4</b>	<b>19,7</b>	<b>46,1</b>
Eurosystem	0,8	-2,6	-1,8	-0,4	3,7	3,4	-0,4	1,2	0,8
Finanzkredite und Bankeinlagen	0,8	-2,7	-1,9	-0,4	3,8	3,4	-0,4	1,2	0,7
Sonstige Aktiva/Passiva	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,0	-0,0	0,0	0,0	0,0
Staat	2,4	-8,2	-5,8	1,2	4,2	5,5	0,2	-8,4	-8,1
Handelskredite	-0,0	0,0	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0	0,0	0,0	0,0
Finanzkredite und Bankeinlagen	2,9	-8,0	-5,1	1,4	4,1	5,5	0,5	-8,1	-7,6
Sonstige Aktiva/Passiva	-0,5	-0,2	-0,7	-0,2	0,1	-0,1	-0,3	-0,3	-0,6
MFIs (ohne Eurosystem)	-135,0	261,7	126,7	-45,7	7,8	-37,8	22,0	26,6	48,6
Finanzkredite und Bankeinlagen	-130,5	257,8	127,3	-41,0	6,5	-34,4	21,5	21,7	43,3
Sonstige Aktiva/Passiva	-4,5	3,9	-0,6	-4,7	1,3	-3,4	0,4	4,9	5,3
Übrige Sektoren	-4,3	-12,6	-16,8	-12,9	-1,0	-13,8	4,7	0,2	4,9
Handelskredite	-4,8	4,2	-0,6	2,5	-1,4	1,1	-0,9	-1,2	-2,1
Finanzkredite und Bankeinlagen	3,0	-16,3	-13,3	-14,6	0,0	-14,6	5,9	0,7	6,6
Sonstige Aktiva/Passiva	-2,5	-0,4	-3,0	-0,8	0,4	-0,4	-0,3	0,8	0,4
<b>WÄHRUNGSRESERVEN</b>	<b>9,5</b>	<b>9,5</b>	<b>0,0</b>	<b>3,3</b>	<b>3,3</b>	<b>0,0</b>	<b>-3,1</b>	<b>-3,1</b>	<b>0,0</b>
Monetäre Goldreserven	0,3	0,3	0,0	0,1	0,1	0,0	-0,2	-0,2	0,0
Sonderziehungsrechte	-0,4	-0,4	0,0	-0,1	-0,1	0,0	-0,0	-0,0	0,0
Reserveposition im IWF	0,2	0,2	0,0	0,8	0,8	0,0	-0,4	-0,4	0,0
Devisenreserven	9,5	9,5	0,0	2,4	2,4	0,0	-2,4	-2,4	0,0
Bargeld und Einlagen	-0,4	-0,4	0,0	4,4	4,4	0,0	-14,1	-14,1	0,0
Bei Währungsbehörden und der BIZ	7,8	7,8	0,0	2,7	2,7	0,0	-1,7	-1,7	0,0
Bei MFIs	-8,2	-8,2	0,0	1,7	1,7	0,0	-12,4	-12,4	0,0
Wertpapiere	9,8	9,8	0,0	-2,1	-2,1	0,0	11,6	11,6	0,0
Dividendenwerte	-1,1	-1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Anleihen	5,2	5,2	0,0	4,8	4,8	0,0	4,2	4,2	0,0
Geldmarktpapiere	5,7	5,7	0,0	-6,9	-6,9	0,0	7,4	7,4	0,0
Finanzderivate	-0,0	-0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Reserven	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>RESTPOSTEN</b>			<b>-23,0</b>			<b>24,0</b>			<b>14,1</b>

Quelle: EZB.

(1) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

(2) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

(3) Direktinvestitionen: Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.